
Fahrt in die Rosenstadt Zweibrücken am 02.06.2015

Info über Zweibrücken

Touristisches (zusammengestellt von Friedmann-Reisen)

Zweibrücken ist die ehemalige Hauptstadt des Herzogtums **Pfalz-Zweibrücken**. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört. Besonders beachtenswert ist jedoch der Wiederaufbau des wunderschönen herzoglichen Barockschloss, das sich heute als monumentaler Bau präsentiert. Es wurde 1793 bei der Besetzung der Stadt durch französische Truppen weitgehend der Erde gleichgemacht, jedoch 1817 und dann endgültig 1965 wieder hergestellt.

Liebevoll wird Zweibrücken auch als die „**Stadt der Rosen**“ bezeichnet. Und der herrliche **Rosengarten**, eine grüne Oase inmitten der Stadt, der als einer der bedeutendsten Europas bekannt ist, ist wahrlich beachtenswert!!

Über 60.000 Rosen in mehr als 2.000 verschiedenen Arten und Sorten blühen und gedeihen in einer stilvoll gestalteten Umgebung von Gehölzen und Blumen, Teichen und Weihern auf 50.000 Quadratmeter. Ein lebendiger Wildrosengarten, eine Ahnengalerie moderner Rosensorten mit Züchtungen aus aller Welt und aus den verschiedenen Epochen, ist weltweit einzigartig. Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Spaziergang durch die faszinierende Blumenwelt.

Wirtschaftliche Entwicklung (zusammengestellt von Wolfgang Thiel)

Nachdem die kanadischen Streitkräfte den in den 1950er Jahren gebauten - zunächst französischen - Militärflugplatz aufgegeben hatten, folgten in den 1960er Jahren die US-Streitkräfte.

Der Fall des Eisernen Vorhangs führte unmittelbar zum Abzug fast der kompletten militärischen Infrastruktur aus der Stadt Zweibrücken: Fast ein Drittel der gesamten Stadtfläche wurde „militärfrei“. Die Arbeitslosenquote stieg auf 21 Prozent. Im Einzelhandel brach der Umsatz um rund ein Viertel ein. Damals führten kreative, konsequente und schnelle Entscheidungen seitens der Stadt und mit großer Unterstützung des Landes zu einer nicht für möglich gehaltenen Verbesserung der Lage in Zweibrücken. Für das Land Rheinland-Pfalz war dieser erste Konversionsfall in vielen Fragen Testfall und Modellregion. In den folgenden Jahren wurde das Zweibrücker „4-Säulen-Modell“ entwickelt. Es bestand bis zum Aus des Flughafens aus:

- zivilem Flugbetrieb ab 1994,
- Freizeit- und Touristikangebot,
- Einzelhandel im Factory Outlet,
- privat betriebenen Multimedia-Internet-Park (Gründer- und Technologiezentrum).

Ergänzend kam als „5. Säule“ die Hochschule Zweibrücken als Standort der Hochschule Kaiserslautern mit heute rund 2.400 Studierenden hinzu.

Voraussetzungen.

Die Stärken der Region werden, trotz Aufgabe des zivilen Flugbetriebs, in den kommenden Jahren weiterhin - und auch mit großen finanziellen Anstrengungen des Landes - unterstützt werden.

(Quelle: Kernpunkte der Zukunftsstrategie für die Region Zweibrücken)